

Heiß absaugen und das Filtrat aussalzen. Die Substanz ist gut krystallisiert und beständig (im Gegensatz zu den Angaben Bindschedlers, loc. cit.).

0.1321 g Sbst.: 0.2852 g CO₂, 0.0614 g H₂O. — 0.1258 g Sbst.: 0.0208 g Zn SO₄.

(C₁₇H₂₁N₄Cl)₂ZnCl₂ Ber. C 59.26, H 5.16, Zn 7.29.

Gef. » 58.88, » 5.21, » 6.68.

München, Chem. Laboratorium von Dr. H. Weil.

423. Jul. Obermiller: Zur Wahrung meiner Rechte. Eine Erwiderung an Hrn. Holleman.

(Eingegangen am 7. Oktober 1911.)

In seiner neuesten Abhandlung¹⁾ weist Hr. Holleman darauf hin, daß nach ihm die *ortho*- und *para*-Orientierung auf eine Beschleunigung, die *meta*-Orientierung auf eine Verminderung der Substitutionsgeschwindigkeit zurückzuführen sei, sowie daß er bewiesen habe, daß der beschleunigende Einfluß auf die *ortho*- und *para*-Substitution beim Hydroxyl am größten, beim Methyl am kleinsten sei. Er läßt dabei unerwähnt, daß ich einige Jahre vor ihm die geeigneten Beweise bereits hierfür erbracht hatte²⁾, wobei ich davon absehe, daß ähnliche Anschauungen von weniger bestimmtem Charakter teilweise auch früher schon³⁾ entwickelt worden sind. Es ist dies jetzt das zweite Mal, daß ich zu einer Reklamation hierüber mich veranlaßt sehe, nachdem ich schon das erste Mal (a. a. O.) zu zeigen vermocht hatte, daß meine diesbezüglichen Feststellungen Hrn. Holleman durchaus bekannt gewesen sind.

Weiterhin hat er kürzlich⁴⁾ seine frühere Ansicht, daß eine von ihm so genannte »indirekte« Substitution ausschließlich in *ortho*- oder *para*-Stellung erfolge, als irrig erklärt, ohne darauf zu verweisen, daß ich die Unrichtigkeit dieser Ansicht schon in meiner damaligen Reklamation dargetan hatte unter Hinweis auf einen Fall, wo eine solche Substitution glatt in *meta*-Stellung erfolgt.

Ebenso hat er gleichzeitig seine Ansicht über den Grund, warum die Aminogruppe in konzentrierter Schwefelsäure eine starke *meta*-Orientierung äußert, zugunsten einer Auffassung geändert, die jetzt mit der meinigen⁵⁾ in hohem Grade verwandt ist, ohne daß er hierauf bei seinen Erörterungen hingewiesen hätte.

¹⁾ Holleman und Caland, B. 44, 2516 [1911].

²⁾ Vergl. J. pr. [2] 82, 464, 469 [1910].

³⁾ Lellmann, Prinzipien der organ. Synthese. Berlin 1887 (Oppenheim). — Kehrmann, B. 23, 132 [1890].

⁴⁾ B. 44, 725 [1911].

⁵⁾ Obermiller, Die orientierenden Einflüsse und der Benzolkern, S. 24. Leipzig 1909 (Joh. Ambr. Barth).

Da Hr. Holleman meine damalige Reklamation, in der ich gleichzeitig seine scharfen Angriffe gegen mich zurückgewiesen hatte, in seinen folgenden Publikationen nicht im mindesten beachtet hat, so stelle ich hier ausdrücklich fest, daß die Anschauungen des Hrn. Holleman über das Substitutionsproblem in den Hauptpunkten mit meinen, von ihm als ganz »aussichtslos« bezeichneten Darlegungen nun allmählich so ziemlich übereinstimmen. Meine Darlegungen sind aber die älteren, und zudem fassen sie das Thema weiter. Vor Erscheinen meiner ersten diesbezüglichen Publikation¹⁾ hatte Hr. Holleman jedenfalls einen anderen Weg zur Lösung des Problems eingeschlagen als heute, und über diesen Weg hatte ich die Vermutung geäußert²⁾, daß er wohl kaum zu allgemeineren Schlußfolgerungen werde führen können. In der Tat ist dies auch durch seine eigenen Befunde³⁾ später vollauf bestätigt worden.

Stuttgart, Institut für Elektrochemie und technische Chemie an der Königl. Technischen Hochschule.

424. P. Sabatier:

**Bemerkung zu meinem Vortrag vom 18. Mai 1911 über:
»Hydrogénations et déshydrogénations par catalyse«⁴⁾.**

(Eingegangen am 25. Oktober 1911.)

Gewisse Stellen meines Vortrages könnten, wie ich gehört habe, betreffs des Anteils von Hrn. Senderens an den von mir geschilderten Methoden eine Auslegung erfahren, die dem von mir beabsichtigten Sinn durchaus entgegengesetzt ist. Ich lege Wert darauf zu erklären, daß es mir durchaus fern gelegen hat, die wohlbekanntesten Verdienste des Hrn. Senderens an der Entdeckung der katalytischen Hydrogenisations- und Deshydrogenisations-Methoden in meinem Laboratorium zu vorkleinern. Diese sind — wie es auch durch die allgemein gebräuchliche Bezeichnung »Verfahren Sabatier-Senderens« zum Ausdruck kommt — von uns in gemeinsamer Tätigkeit ausgearbeitet.

Berichtigung.

Jahrg. 44, Heft 13, S. 2712, ist die Fußnote zu streichen.

¹⁾ J. pr. [2] 75, 1 [1907].

²⁾ S. 6 und 16 meines Buches.

³⁾ Holleman, Die direkte Einführung von Substituenten in den Benzolkern, S. 480 ff. Leipzig 1910 (Veith & Co.).

⁴⁾ B. 44, 1984 [1911].